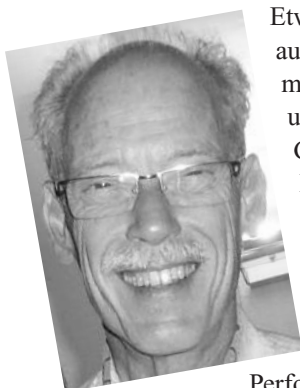




Jahresbericht 09 des Klub-Präsidenten:

Erfreulich viel Engagement!



Etwas ist mir im vergangenen Klub-Jahr besonders aufgefallen, und es hat mich ganz speziell gefreut: Viel mehr Mitglieder als auch schon waren bereit, freiwillig und z.T. spontan etwas für unsere einmalige Trainings-Gemeinschaft zu tun: Da wurden fleissig Beiträge für das Infoblatt geschrieben. Unser «Nachwuchs-Trainer» haben viel Ideen, Initiative und Energie in den neuen Einführungskurs am Dienstag investiert. Andere haben beim Organisieren und Durchführen unserer Stages mitgeholfen oder gar die Verantwortung dafür übernommen. Es gab ein Dojofest mit Kunst-

Performance. Wen mal ein Trainer ausfiel, war immer problem-

los eine Stellvertretung da und hat das Training übernommen. Mehrere haben Walter immer wieder beim Putzen und Aufräumen unterstützt. Und beim Jahresend-Putz, dem «Osoji» war sogar eine Rekord-Beteiligung zu verzeichnen. Allen und auch denen, die ich hier nicht aufgezählt habe, meinen ganz herzlichen Dank! Unser Dojo lebt von diesen Energien; würde es ein reiner Konsum- und Diestleistungsbetrieb, es würde nicht lange überleben!

Seit Mitte 2009 haben wir eine neue Homepage. Sie wurde von Jürg Thöny und Renato Gerussi mit viel geduldiger und kompetenter Fronarbeit erstellt und sieht jetzt super aus. Herzlichen Dank!

Worauf ich hier auch wieder mal hinweisen möchte, ist das hohe Trainings-Niveau und die überaus grosse Zahl von Fortgeschrittenen in unserem Klub. Das ist selten, höchst wertvoll und das Ergebnis von mehr als 40 Jahren beharrlicher Aufbau-Arbeit einer nicht sehr grossen Kerngruppe von passionierten Aikidokas, die über Jahre und Jahre dran geblieben sind. Allen voran natürlich unsere Lehrenden. Sie stehen teils seit über 20 Jahren Woche für Woche auf der Matte und geben ihr Bestes, auch wenn mal nur 3 oder 4 Leute kommen (dafür an andern Abenden wieder 14 oder so).

Unser ältestes Klubmitglied, Eugen Mauch (89!) hat ja noch im Infoblatt 2/09 einen bewegenden Bericht verfasst. Einige Wochen später hat er leider einen Schlaganfall erlitten und lebt seither zusammen mit seiner Frau im Pflegeheim. Eugen kam all die Jahre regelmässig ins Training, früher zu Freddy und nachher zu mir. Das ist jetzt natürlich vorbei. Ich fände es schön, wenn Klubmitglieder ihn besuchen würden.

Der andere Wermutstropfen im vergangenen Jahr war für mich die eher schwache Beteiligung unserer Klubmitglieder an den Aiki-Kai-Stages und den auswärtigen FSA-Stages. Das sind Super-Lerngelegenheiten mit Senseis, die viel zu bieten haben, organisiert von wenigen mit viel Aufwand. Und unsere Leute glänzen oft mit vornehmer Abwesenheit. Das sollte sich im 2010 wieder ändern, dann wäre ich restlos glücklich.



Es hat viel Freude gemacht!

Ende letzten Jahres spürte ich immer deutlicher, dass es (nach 22 Jahren regelmässigen Übens) Zeit wurde, mit Aikido aufzuhören. Vor allem die Uke-Arbeit und die vielen Rückwärts-Ukemis gingen immer schlechter und mühsamer. Schmerzen und Verschiebungen in meinem Bewegungsapparat vermiesten mir die Freude daran. Darum mache ich Schluss, bevor irreparable Schäden sich zeigen. Ich bin schliesslich vor wenigen Tagen 67 geworden!

Aber was für tolle 20 Jahre im Aiki-Kai! Sicher einige hundert Menschen sind in dieser Zeit durch unseren Klub hindurch gegangen (ein kleiner «harter Kern» ist immer noch da...). Mit den meisten durfte ich mehr oder weniger intensiv üben und dabei eine Riesen-Palette von Erfahrungen machen: Von ekstatischen Bewegungshöhenflügen bis zu ruppig-mühsamen «Grabenkämpfen» und zu Begegnungen, wo man sich einfach nicht finden konnte. Das ganze Leben halt – zum Geniessen, Staunen, Lachen, Stutzen, Kopfschütteln, sich selber hinterfragen.

Aber alles in allem hat es mir vor allem Freude gemacht. Speziell na-

Fortsetzung auf Seite 2 oben

Fortsetzung auf Seite 3



Mitglieder-Galerie:

Gion Engeler

Gion hat mit 30 schon ein bewegtes Leben hinter sich, mit vielen Erfahrungen und Einblicken in Berufs- und Menschenwelten. Im Thurgau aufgewachsen und schon als Kind oft den Wohnort gewechselt, begann er sein Berufsleben als Hausbursche in einem Restaurant, wo man aber bald sein Talent zum Kochen entdeckte und nutzte. Später hat Gion als Psychiatrie- und Altenpfleger gearbeitet, dann wieder als Eisenleger und «Stromer» und ist schliesslich bei der Liftmontage gelandet, wo er jetzt noch tätig ist, aber nicht mehr lange. Im Frühling beginnt er mit der Berufsausbildung zum Metallbauer, Fachrichtung Schmied. Denn sein beruflicher Traum hat viel mit Budo-Kunst zu tun: Er möchte der erste Schweizer Katana-Schmied werden, evtl. in Kooperation mit einem japanischen Schwertschmiedekünstler. Nebst einem Sohn aus einer früheren Partnerschaft hat er mit seiner jetzigen Lebenspartnerin zwei noch kleine Kinder, ist also auch als Familienvater engagiert. 10 Jahre hat Gion Shorn Ryu Saibukan Karate geübt, nach einem zweijährigen Abstecher ins Muay Thai und drei Jahren Chin Wu Kung Fu machte er ein paar Jahre Budopause. Bis er dann vor zwei Jahren Aikido entdeckte, die «Kampfkunst ohne Kämpfen» wie er sie selber nennt. Und das betreibt er jetzt mit grosser Begeisterung im Aiki-Kai. Nebst all dem hat er sich nun auch bereit erklärt, von Walter den Job des Dojo-Warts zu übernehmen! Seither

Fortsetzung auf Seite 3 unten

Wie die meisten von euch bereits erfahren haben, kann Walter nicht mehr aktiv Aikido betreiben und wird auf die nächste GV von seinen Ämtern zurücktreten. Im 1991 hat er als Nachfolger von Elisabeth Höhn das Amt als Aktuar übernommen. Während fast zwanzig Jahren engagierte er sich im Vorstand für den Klub und hat in dieser Zeit viel zum Erfolg unseres Klubs beigetragen.

Unser Infoblatt, so wie es heute ist, hat er während der ganzen Zeit mit Interesse betreut. Beispielsweise hat er Klubmitglieder zu sich nach Hause eingeladen, sie bekocht, und mit ihnen Interviews gemacht. In der Spalte Mitglieder-Galerie wurden sie uns auf diese Weise näher gebracht.

Oft hat er auch während Kursen oder Stages fotografiert, und diese Bilder mit einem interessanten Text im Infoblatt veröffentlicht. So konnten sich auch Mitglieder, welche nicht dabei waren, einen Eindruck von den Stages machen. Für viele Mitglieder, welche nur noch selten kommen, oder passiv sind, ist das Infoblatt ein interessantes Kontaktblatt zum Klub.

Während vieler Jahre hat Walter mit viel Engagement das Amt des Dojochefs ausgeführt. Ordnung und Sauberkeit im Klub lagen ihm sehr am Herzen. Wir konnten alle davon profitieren!

Nicht zuletzt verlieren wir mit Walter einen aktiven und stets gegenwärtigen Trainingspartner, der mit viel Freude und Begeisterung trainierte. Fehlte ein Trainer, so war er oft zu Stelle und sprang ein. Mit Elan und Einfühlungsvermögen kümmerte er sich um Anfänger, unterstützte und ermunterte sie.

Walter wird uns hoffentlich öfters besuchen und im Tai-Chi, Singen und Wandern in Zukunft weiterhin seinen Spass haben.

Ganz herzlich möchte ich Walter im Namen des Vorstandes und des ganzen Klubs dafür danken.

Ich wünsche allen ein erfreuliches Übungsjahr 2010/2011 und viel Aufschwung in jeder Hinsicht!

Rolf Zuberbühler

Jahresbericht des TK-Präsidenten

Kontinuität und ...

Unser Angebot umfasste auch 2009 wieder Kinderkurse, Kurse für EinsteigerInnen und viele Aikido-Lektionen für Fortgeschrittene sowohl über Mittag wie auch am Abend. Für den inspirierenden Unterricht dieser 12 Aikido-Lektionen danke ich dieses Jahr sowohl Barbla, Bruno, Hans, Herbert und Rolf von der TK wie auch Van Thang und Stephan Corsten ganz herzlich.

Neben dem regulären Unterricht gab es im 2009 einen Clubstage (August 2009) sowie einen



Ukemi-Stage (November 2009), aber vor allem Seminare mit ausgezeichneten Lehrern, zu denen wir seit vielen Jahren freundschaftliche Kontakte pflegen. In chronologischer Reihenfolge waren dies: Frank Doran Sensei (April 2009), Nobuyoshi Tamura Sensei (Mai 2009), Henri Avril Sensei (Juni 2009), Janet Clift Sensei (September 2009), Gabriel Valibouze Sensei (Oktober 2009), Stephane Benedetti Sensei (November 2009) und ausser-gewöhnlicherweise auch Yoshimitsu Yamada Sensei (Oktober 2009). Allen, die sich bei der Durchführung dieser Lehrgänge engagiert haben, herzlichen Dank! An dieser Stelle auch noch einmal ein grosses Dankeschön an Barbla, Bruno, Hans, Herbert und Rolf, welche unserem Dojo mit ihrer Arbeit vor, während und nach den Stages diese Lehrgänge erst ermöglichen.

...Neuerungen

Neu haben wir 2009 einen weiteren Einführungskurs angeboten, welchen Alex und Ivo, Michi Müller und Michi Graber sowie Michi Schnellmann (ab 2010) im Team-Teaching Modus geleitet haben. Eines seiner Ziele, nämlich «vermehrt jüngere Aikidoka in unser Dojo zu locken» liess sich teilweise bereits realisieren. Vor allem freut es uns, dass sich diese fünf dem Aufruf von Rolf folgend bei der Ausarbeitung des Konzeptes, bei Werbung und Durchführung der Lektionen so tatkräftig und selbständig eingesetzt haben. Merci vielmal und auch weiterhin viel Erfolg für diesen Einführungskurs im 2010!

Ein ganz grosses Dankeschön geht diesmal auch an Jürg und Renato, welche unsere Homepage komplett neu gestaltet und überarbeitet haben. Unzählige Stunden haben sie im 2008 und 2009 geleistet, bis dann im Sommer 2009 die neue Homepage aufgeschaltet werden konnte. Sowohl Jürg wie Renato haben geduldig immer wieder vorgeschlagene Änderungswünsche aufgenommen und angeregt, angefangen von der Farbgebung bis hin zu Layout und Strukturierung der Homepage. Entstanden ist in meinen Augen eine tolle Plattform, welche sowohl Mitgliedern wie auch Neuinteressenten ein rundes Bild und viel Information über unser Dojo bietet. Herzlichen Dank euch beiden!

Weiterkommen...

Auch letztes Jahr haben einige Mitglieder erfolgreich ihre Kyu-Prüfungen bei uns im Dojo (drei Termine im 2009) abgelegt... herzliche Gratulation! Eine grosse Ausnahme im 2009 ist, dass sich niemand aus dem Aiki-Kai Zürich für Dan-Prüfungen angemeldet hat!

Nur «Weiterkommen» bedeutet natürlich viel mehr! Im November 2009 besuchte ich Frank Doran Sensei in Kalifornien, anlässlich seines 50-jährigen Aikido Jubiläums. Das Üben mit vielen sehr erfahrenen Aikidoka verdeutlichte mir einerseits ganz direkt und unmittelbar das Motto des Aikido-Seminars «the never ending path». Andererseits entdeckte ich dort wieder jene Bescheidenheit und Bereitschaft sich und andere weiterzubringen, welche mich in all den Jahren fasziniert hat und welche - so hoffe ich - unser Dojo auch im 2010 beseelen wird.

Alles Gute und bis bald in unserem Dojo!

Daniel Perruchoud

Fortsetzung von Seite 1

türlich auch die unzähligen schönen Begegnungen, Gespräche und Sprüche neben den Matten, wo man sich regelmässig und über Jahre hinweg immer wieder traf.

19 Jahre lang habe ich 4mal jährlich das Infoblatt herausgebracht und in unzähligen Beiträgen von unserer schönen Bewegungskunst geschwärmt, Euch zu motivieren versucht, Mitglieder vorgestellt und Beiträge aus Eurem Kreis gesammelt und eingefügt. Heute würde ich nicht mehr alles unterschreiben, aber im jeweiligen Moment habe ich immer voll daran geglaubt!

Habt ganz herzlichen Dank für dies alles und noch viel mehr. Und bleibt fleissig am Üben, solange es Euch vergönnt ist. Irgendeinmal kommt der Tag, wo es nicht mehr möglich ist. Auf den Matten werdet Ihr mir also künftig nicht mehr begegnen. Aber ich werde selbstverständlich an GVs, Klub-Anlässen und auch sonst hier und da mal im Dojo auftauchen und überhaupt mit dem Klub verbunden bleiben.

Walter Roth

Fortsetzung von Seite 2

ist das Dojo womöglich noch besser gepflegt und aufgeräumt als vorher. «Ich putze nicht nur das Dojo, sonder auch mich selbst...» ist sein Kommentar dazu. Der besondere Gewinn für uns alle: Gion ist ein versierter und vielseitiger Handwerker, der nicht lange redet, sondern die Dinge einfach anpackt und macht. Ganz herzlichen Dank, Gion, und viel Erfolg mit dem grossen Berufstraum und auf dem Aikido-Pfad!

CLUB NEWS

Stages sind Raketentriebwerke für Aikido-Hähenflüge!

Wichtige Stage-Daten

23./24. Januar 2010
FSA Technische Kommission
Aikido-Club Biel-Bienne .

13./14. März 2010
Gemeinsame Reise an den Tamura-
Stage in Dijon.
Finanzielle Unterstützung der FSA.

07. - 11. April 2010
Frank Doran (7. Dan)
Aiki-Kai Zürich

24. - 25. April 2010
FSA Technische Kommission
Aikido della Svizzera Italiana
(GVFSK)

05. - 06. Juni 2010
Nobuyoshi Tamura (8.Dan)
Budokan Lausanne
Aikido Club

26. - 27. Juni 2010
Henri Avril (6. Dan)
Aiki-Kai Zürich

Nächste Kyu-Prüfung:
Dienstag 23. März 2010
18.30h - 20.30h

BRAVO!

Hat jemand eine Prüfung
bestanden?

Aiki-Kai Mitglieder-Info:

Redaktion Walter Roth
044 211 80 44
079 352 60 47
text@walter-roth.ch
Nächste Ausgabe erscheint
im Juni 2010

Ukemi-Stage und Dojo-Fest: Wo warst du?

Am Ukemi-Stage mit anschliessender Club-Party vom Samstag 28. November haben leider nur sehr wenige Mitglieder teilgenommen. Dabei waren beides richtig tolle Angebote! Margaret Weidmann hat extra eine Performance vorbereitet und gezeigt; unterstützt von Alfons Lötscher mit Partnerin. Wir alle waren zum musikalischen Mitmachen eingeladen. Die grosse Überraschung war ein tolles Buffet mit exklusiv feinen Sushis, handgefertigt von Mathias. Die Anwesenden haben es total genossen. Alle andern haben leider sehr viel verpasst. Herzlichen Dank und Anerkennung allen Vorbereitenden und Mitwirkenden!

Rolf Zuberbühler

